

Inhalt

Vorwort zur Reihe	VII
Vorwort	IX
1. Einleitung	1
2. Ideologie und Methode: Die Formierung der Wissenschaftsgemeinschaft bis 1914	33
2.1 Die Entwicklung und Institutionalisierung der Psychologie bis zur Gründung der Vereine	33
2.2 Großbritannien: Philosophisch und deutsch geprägt	38
2.3 Deutschland: International und experimentell	53
2.4 Friend or Foe? Die Vereine und der Krieg	66
2.5 Zwischenfazit	77
3. Improvisation und Eingliederung: Strukturen und Institutionen am Kriegsbeginn	81
3.1 Krieg und Nerven: Psychologie und Verletzungen	82
3.1.1 <i>Großbritannien: Improvisation und Chance</i>	85
3.1.2 <i>Deutschland: Eingliederung in ärztliche Strukturen</i>	101
3.1.3 <i>Zwischenfazit</i>	122
3.2 Anpassung an Maschinen: Psychologie in der Kriegsindustrie	126
3.2.1 <i>Großbritannien: Kriegsanforderungen und humanitäre Traditionen</i>	127
3.2.2 <i>Deutschland: Psychotechnik und die Optimierung der Arbeitskraft</i>	150
3.2.3 <i>Zwischenfazit</i>	175
4. Disziplinieren und Vermessen: Die Folge der großen Schlachten 1916/17	181
4.1 Der Kampf der Experten: Das Militär übernimmt	182
4.1.1 <i>Großbritannien: Psychotherapeutische Freiräume in militärischer Zwangslage</i>	182
4.1.2 <i>Deutschland: Die Therapie des Willens – Psychologische Ärzte und die Instrumentalisierung des Soldaten</i>	209
4.1.3 <i>Zwischenfazit</i>	239

4.2 Das Militär diagnostiziert: Anpassung an neue Waffen	245
4.2.1 <i>Großbritannien: Zwischen militärischer Tradition und Moderne</i>	247
4.2.2 <i>Deutschland: Auswahl von Experten und die Eingliederung der Verletzten</i>	264
4.2.3 <i>Zwischenfazit</i>	295
5. Die Situation in der Heimat zu Kriegsende:	
Versorgungsprobleme und Friedensaussicht	299
5.1 Steigende Anspannung und Kostendruck: Spezialkliniken und neue Krankheitsmodelle	301
5.1.1 <i>Großbritannien: Krankheitseinhegung und Finanzierung</i>	301
5.1.2 <i>Deutschland: Erschöpfung und Protest – Positionierung der Psychologen am Kriegsende</i>	329
5.1.3 <i>Zwischenfazit</i>	361
5.2 Organisation und Verwendung	364
5.2.1 <i>Großbritannien: Good pay and good conditions – the British way of scientific management</i>	364
5.2.2 <i>Deutschland: Die Steuerung der Arbeitskraft – Auswahl und Beratung</i>	390
5.2.3 <i>Zwischenfazit</i>	420
6. Nach dem Krieg: Aufschwung und Vergessen	425
6.1 1918–1923: Selbstdarstellung, Erwartung und Enttäuschung	427
6.2 1923–1927: Wiederaufbau und Krise	467
6.3 <i>Zwischenfazit</i>	482
7. Psychologie und Krieg: eine Bilanz	487
7.1 Vom Auftragnehmer zum Akteur	487
7.2 Entwicklungsschübe und Zeitfenster	488
7.3 Krankheitskonzepte und Therapiemethoden	490
7.4 Methoden, Instrumente und Testverfahren	492
7.5 Sieg und Niederlage	493
Quellen	507
Literatur	513
Namensregister	595
Sachregister	601